

Unterbringung:

„Hôtellerie St. Yves“, Rue Saint-Eman 1, F-28000 Chartres
ehemaliges Kloster, in unmittelbarer Nähe der Kathedrale
Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC (kein Föhn). Im Hotel gibt es eine
kleine Kapelle. In diesen Raum und in den Saal St. Etienne, den wir für die
Woche gemietet haben, kann man sich bei Bedarf zurückziehen.

Im Preis enthalten sind:

- Übernachtungen mit Halbpension (nur Mittagessen)
- Abendessen am ersten Abend (ca. 19°h)
- Saalmieten, Leihgebühren, Kurtaxe, Eintrittsgelder, Transfer zur
Wanderung
- Konzerte in der Krypta
- Führungen durch W. Larcher
- Singen mit C. Saltzwedel

Anzahlung: € 250.-

Mit Eingang der Anzahlung sind Sie angemeldet und erhalten eine
Anmeldebestätigung und eine Anfahrtsbeschreibung. Der Abschluss einer
Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Reisekosten:

Die genauen Preise sind auf dem Anmeldeformular aufgeführt.

Beginn: Sonntag, 31. Juli 2016

18.00 Uhr Treffen im Hôtellerie St.Yves, danach Abendessen

Ende: Samstag, 6. August 2016

ca. 14 Uhr - nach dem Singen in der Krypta

Wer länger bleiben möchte, ist eingeladen:

- zur Turmbesteigung, am Samstag von 15.30 - 17.30 Uhr
- einem gesellig-musikalischen Abend
- zum musikalischen Abschiedsrundgang um die Kathedrale,
Sonntag 10 -11 Uhr

Es ist möglich, weitere Nächte im Hotel zu buchen.

Die Hôtellerie bittet darum, zusätzliche Nächte über uns zu buchen.
Bitte vermerken Sie dies auf der Rückseite des Anmeldeformulars.

Informationen und Anmeldung bei Monique Wahli:

Email: mowary@bluewin.ch; Tel.: 0041 32 481 18 24



Musikalische Geheimnisse der Kathedrale zu Chartres

eine Reise für Musiktherapeuten und
Musikinteressierte

31. Juli - 6. August 2016

mit Wolfgang Larcher und
Constanze Saltzwedel

Viele Menschen fühlen sich zur Kathedrale von Chartres auf geheimnisvolle Weise hingezogen. Was ist es, das die Menschen so ergreift? Ist es das Bauwerk oder der Ort? Ist es der äußere Bau oder der erhabene Innenraum? Ist es die Übereinstimmung des Ganzen: ein Außenraum, der durch seine künstlerische Gestaltung von Figuren und Ornamenten hinweist auf einen Innenraum, welcher in seiner Formgebung die irdische und kosmische Bedeutung des Ortes ausdrückt?

Die Kathedrale klingt. Alles in ihr spricht von Musik, aus Musik ist sie geworden. Anliegen dieser Studienreise ist es, die kosmisch-musikalischen Harmonien, die dem Bau der Kathedrale zu Grunde liegen, zu entdecken, zu schauen, zu erlauschen.

Das Wahrnehmen in der Kathedrale wird vorbereitet und gefördert durch das gemeinsame Singen, wo wir uns in unserer inneren Beweglichkeit und im Aufeinander-Eingehen schulen. Die gesanglichen Übungen führen uns ans Wahrnehmen des Klangäthers und bereiten das Singen in der Kathedrale vor.

Dem eigenen Musizieren soll nach Bedarf und Möglichkeit Raum gegeben werden, so dass die Teilnehmenden zu verschiedenen Zeiten gemeinsam etwas musizieren und in der Kathedrale oder Krypta erklingen lassen können.

Wolfgang Larcher

kennt die Kathedrale von Chartres seit über dreißig Jahren. Er möchte uns aus seiner reichen Erfahrung an ein vertieftes Wahrnehmen der musikalischen Gesetzmässigkeiten heranzuführen.

Constanze Saltzwedel

leitet seit 2007 Gesangswochen mit Wolfgang Larcher in Chartres. Sie ist Sängerin, ausgebildet im Fach Lied- und Oratorium nach der Methode der schwedischen Sängerin Valborg Werbeck-Svärdström auf der Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde.

Anna-Barbara Hess

Musiktherapeutin und Schulleiterin der Orpheus-Schule für Musiktherapie

Tagesablauf

Der Tagesablauf passt sich dem jeweiligen Programm in der Kathedrale an und ist so durch die Tage etwas verschieden.

Möglicher Ablauf:

ab 7.00 h	Frühstück
9.00 h	Singen im Saal St. Etienne
10.30 h	Führung in der Kathedrale mit W. Larcher mit Pause
13.00 h	gemeinsames Mittagessen
15.00 h	Singen im Saal St. Etienne
16.30 h	Führung in der Kathedrale mit W. Larcher mit Pause und Singen
18.00 h	Abendpause
20.00 h	Singen, Musizieren, Austauschen im Saal St. Etienne

An einem Morgen werden wir mit dem Zug in einen Vorort von Chartres fahren, um im Stile der alten Pilger sowohl schweigend als auch singend auf die Kathedrale zu wandern. An anderen Tagen können wir um 7.45 Uhr - vor der Öffnungszeit - in die Kathedrale hinein und sie ohne künstliche Beleuchtung in aller Stille auf uns wirken lassen. In gleicher Weise wird an einem Abend das Labyrinth für uns begehbar sein. Auch die kryptische Atmosphäre der Unterkirche soll in ihrer ursprünglichen Art wahrgenommen werden können.

Mit Constanze Saltzwedel und Wolfgang Larcher ist es uns möglich, der Stille und dem Klang der Kathedrale zu lauschen. Gerne können auch musikalische Beiträge von den Teilnehmenden erklingen.

Diese Tagung ist eine Fortbildung im Rahmen der Sommerakademien der Orpheus-Schule für Musiktherapie. Es wird auf Wunsch eine Fortbildungsbestätigung ausgestellt.